

# Rundbrief



Starke Kinder bei der Freizeit Forsthaus Ebersberg

## Ausgabe 3/2022

Fundsachen, Handy-Suche und Shopping-Tipps

Ein genialer juwe-Sommer liegt hinter uns

Was macht eigentlich Beate Hege (im juwe)?!

Von Kolumbien nach Serbien



Nina Keppler

### Neues aus dem juwe-Büro:

Wenn du von Joel Driedger und Sarah Wolf mehr über Theologie erfahren willst, solltest du unbedingt auf **Seite 4** schauen. 😊

Außerdem erfährst du auf **Seite 4**, wie du an deine verloren geglaubten Gegenstände von den Freizeiten kommst.

### Neues aus der Arbeit mit Kindern:

In den ersten drei Augustwochen erfüllten Kinderstimmen und -lachen zwei Freizeithäuser, eine Scheune und einen Zeltplatz. 😊 Über ihre persönlichen Freizeiterlebnisse berichten vier Kinder auf **Seite 5**.

Aufgepasst an alle, die noch zu jung für den juwe-Grundkurs sind, aber trotzdem schon mitarbeiten (wollen). Basics für die Mitarbeit bekommst du beim Miti-Einsteigertag in Backnang. Infos dazu findest du auf **Seite 6**.



Miriam Lichti



Beate Hege

### Neues aus der Arbeit mit Teens/Jugendlichen:

Kaum zu glauben, aber der Freizeitsommer liegt hinter uns. Für mich mal aus ganz anderer Perspektive, denn ich unterstütze das juwe zurzeit mit einer 25%-Stelle. Mehr zu mir als Person und wie unvergesslich die Freizeiten für alle Beteiligten waren, könnt ihr auf den **Seite 7-10** erfahren. Zugleich steht der Herbst mit einigen Events und Follow-up-Ideen vor der Tür, lass dich auf **Seite 11** inspirieren.

### Neues vom Spendensammelprojekt

Zwei Jahre haben wir für das juwe-Spendensammelprojekt in Kolumbien gesammelt. Über dessen Abschluss und was das neue juwe-Spendensammelprojekt in Serbien mit Nachhilfe und Hausaufgabenbetreuung zu tun hat, kannst du auf **Seite 12** lesen.

## Impressum

Herausgeber:



Jugendwerk Süddeutscher Mennonitengemeinden e.V.  
Thomashof, Rittnertstr. 265, 76227 Karlsruhe

☎ 0721 47152

✉ info@juwe.org

🌐 www.juwe.org

📘 www.facebook.com/juwe.mennoniten

📷 www.instagram.com/juwe\_taubе

Auflage:

190, erscheint drei Mal im Jahr (Feb., Mai, Sept.)

Redaktion:

Beate Hege, Nina Keppler, Miriam Lichti

Bürozeiten:

Dienstag - Donnerstag: 9:00 - 12:30 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr

Freitag: 09:00 - 12:30 Uhr

Spendenkonto:

Evangelische Bank eG - IBAN: DE78 5206 0410 0005 0022 49, BIC: GENODEF1EK1

Freizeitkonto:  
(auch für Sammelprojekte)

Evangelische Bank eG - IBAN: DE48 5206 0410 0005 0213 16, BIC: GENODEF1EK1

## Life is better, better together...

Diese Zeilen habe ich geschrieben, als ich glücklich mit der Gitarre auf dem Balkon saß und versuchte meine Stimmung und Erlebtes mit Musik einzufangen und zu verarbeiten. Ich war die Tage zuvor mit Freund\*innen auf einem christlichen Festival und durfte Gottes Gegenwart in der Gemeinschaft, beim Tanzen und Philosophieren über unsere Lebensvisionen spüren. Da war zum einen der Gedanke, dass Gott mir zuspricht, „Hey, das Leben ist besser gemeinsam“ und zum anderen „Hey, genieß das Leben mit Menschen an deiner Seite, die dich wertschätzen, ermutigen und lieben.“

Gott möchte mit uns, mit dir und mir in authentischer Beziehung leben. Aber was bedeutet Beziehung und Beziehung mit Gott überhaupt? Diese Frage stellte ich mir letztens im Gespräch mit meinem Schwager. Für mich geht es in Beziehung darum, mit Menschen zu interagieren, die ihre eigenen Persönlichkeiten, Bedürfnisse, Ideen und Gefühle haben. Mit ihnen zu kommunizieren, Interesse zu zeigen und Zeit zusammen zu verbringen. Eine Kernaussage des Gesprächs war es, dass es in Beziehung darum geht einander kennenzulernen und Gott zu kennen. Er kennt uns durch und durch: „*Ich bin der gute Hirte und kenne die Meinen und die Meinen kennen mich.*“ Joh. 10,14.

Gott bietet mir jeden Tag neu an, ihn mit hineinnehmen in meinen Alltag, meine Beziehungen und in all das, was mich umtreibt. Ich bin nicht allein. Gott schenkt mir seine Nähe und hat mich mit einem wundervollen Netzwerk an Menschen ausgerüstet. Ich schätze jede einzelne Beziehung, denn sie bereichern mich und machen mein Leben bunt.

Dort wo wir in Liebe sind, ist Gott mittendrin. Ist das nicht eine tolle Vorstellung? Oder eher beängstigend, da wir uns für unser Verhalten schämen? Manchmal ist es vielleicht einfacher, sich zu drücken und wegzulaufen, als sich unbequemen Wahrheiten zu stellen. Manchmal ist es einfacher, eine Beleidigung durch einen Frem-

den wegzustecken, als von einem engen Freund zu hören, dass etwas, was wir getan oder gesagt haben, ihn verletzt hat. Dennoch hält uns Gemeinschaft und Beziehung in der Verantwortung. Aber Gemeinschaft ist auch da, um Wachstum und Veränderung zu feiern. Dazu inspirieren mich folgende Zeilen aus dem Hebräerbrief:

*Lasst uns mit einem aufrichtigen Herzen zu Gott kommen, in der Gewissheit des Glaubens. Lasst uns aufeinander achten, damit wir uns gegenseitig anspornen zur Liebe und zu guten Werken.*

Jesu Herz für aufrichtige Gemeinschaft ist mir auf meiner Freizeit wieder neu bewusst geworden. Dort konnte ich diese Gemeinschaft spüren und erleben. Beispielsweise durch die Gespräche mit den Teens und die herzlichen Umarmungen beim Abschied. Ich freue mich in meiner Arbeit im juwe, in der Uni und in meinem persönlichen Umfeld Gott und meine Mitmenschen besser kennenzulernen und Gottes Herz darin mehr und mehr zu entdecken.

Mit diesen Gedanken möchte ich Dich ermutigen, einen Brief zu schreiben oder eine Person anzurufen, die dir vielleicht gerade in den Kopf kommt. Oder die Nachbarn zum Kuchenessen einzuladen oder dich an eins deiner stärksten Erlebnisse mit Gott zu erinnern und dadurch Gott weiter oder neu kennenzulernen.

Ihn kennen, einander kennen und Beziehungen feiern. In diesem Sinne: „Life is better, better together“.

Beate

## Unterstütze uns im Gebet

- Dank für gesegnete Freizeiten mit viel Spaß, Tiefgang, Bewahrung und Gottes Wirken bei Teilis und Mitis.
- Dank für alle Mitis und Menschen, die gebetet, geholfen und unterstützt haben.
- Dank für Gemeinschaft und Gottes Vielfalt, die er in uns hineingelegt hat.
- Bitte für Gottes Wirken bei bevorstehenden juwe-Veranstaltungen (Herbstkonferenz, Kiko, Teentag, Freizeitauswertungstreffen).
- Bitte für Mitis und Teilis für Life Impact.





## Freizeitsommer 2022

Hinter uns liegen drei Wochen, acht Freizeiten, mit 148 Teilis und 56 Mitis und eine riesen Portion Segen. Wir blicken sehr dankbar auf den Freizeitsommer 2022 zurück und wollen allen danken, die diese Zeit ermöglicht haben, ob durch Mitarbeit, Spenden, helfende Hände oder Gebet – **DANKE!** 😊

In den Freizeitberichten bei meinen Kolleginnen könnt ihr lesen, dass sich der Einsatz mehr als gelohnt hat. 😊

Diese tolle Zeit soll auch ausgewertet und gefeiert werden, daher freuen wir uns auf das **Freizeitenauswertungstreffen** und das **Miti-Fest** vom 23. bis 25. September auf dem Thomashof.



## Freizeitfundsachen

Du hast auf deiner Freizeit etwas vergessen oder verloren und fragst dich jetzt verzweifelt, wie du wieder an deine Sachen kommst?

Falls du dir deine Sachen nicht schon am 18. September bei der Herbsttagung zurückgeholt hast, kannst du dich gerne bis zum 01. Oktober bei mir im juwe-Büro melden.

## Erweiterung des juwe-Shops

Seit diesem Sommer gibt es im juwe-Shop eine neue Kollektion mit Freizeit-Motiven.

Ich habe mir schon mein neues Shirt bestellt 😍 ... und du?

Hier kommst du zum juwe-Shop: <https://www.juwe-mennoniten.de/juwe-shop/>

## juwe-Taube sucht Handy

Leider befindet sich mein juwe-Handy am Ende seines Lebens und so bin ich auf der Suche nach einem Ersatz. Toll wäre es, wenn es sich um ein Android-Gerät handeln würde. Falls du so ein Gerät gebraucht und ungenutzt daheim rumliegen hast, freuen wir uns sehr über eine Spende oder ein Angebot. 😊



## Aufbaukurs Theologie

### AUFBAUKURS THEOLOGIE

#### Neue Impulse für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Du bist mindestens 17 Jahre alt und wünschst dir neue Impulse für dich und deine Kinder- und Jugendarbeit? Dann ist der Aufbaukurs genau das Richtige für dich!

Behandelt im Vier-Jahres-Rhythmus vier verschiedene Blöcke unabhängig voneinander:  
Pädagogik – Leitung – Theologie – Ethik

**Themen**

- Die Bibel - Gottes Wort mit menschlichem Akzent?
- Die Gebote - Gottes Gesetzeskatalog?!
- Die Bergpredigt - Radikaler Entwurf oder Utopie?
- Das Kreuz - Aber was genau geschieht dort?
- Der Heilige Geist - Die (un)kontrollierbare Kraft? u.a.

**Referenten:**  
Joel Driedger und Sarah Wolf  
Mehr Infos & Anmeldung unter [www.juwe.org](http://www.juwe.org)

**18.11. - 20.11.2022**

Tagungsstätte Thomashof  
in Karlsruhe-Thomashof (Baden Württemberg)

**Kosten:**  
95,00 EUR; Ermäßigt: 75,00 EUR  
(für Mitarbeitende auf unseren Freizeiten und in unseren Mitgliedsgemeinden)



Nina



## Kids berichten von ihren Freizeiten

### Abenteuercamp

Highlights des Abenteuercamps waren:

- das Waldspiel
- der bunte Abend
- die Nebelhöhle
- die Nachtwanderung
- das Draußenschlafen
- die ganzen Spiele & die Mitis
- das Essen. Beim Mittagessen waren alle immer sehr aufgeregt, was es zu essen gab 😊. (Madleen)



### Forsthaus Ebersberg

Ich fand die Freizeit toll! Es gab immer Verschiedenes zu essen und so fand ich immer etwas, das mir schmeckte. Besonders Spaß hat mir die Wasserschlacht gemacht. Wir haben von Nehe-mia erfahren und konnten viel von ihm lernen. Ich teilte mit fünf Anderen ein Zimmer und wir haben viel gelacht und erzählt. (Joelle)



Am Donnerstag sind wir zur Rodelbahn gelaufen. Wir sind so circa eine Stunde hingewandert. Als wir dann ankamen, hat uns der Besitzer die Regeln erklärt. Danach durften wir endlich fahren, die Fahrt war sehr schnell und in den Kurven musste man bremsen. Nach ein paar Runden haben sich die meisten ein Eis gekauft. Danach durften wir noch eine halbe Stunde rodeln. Zum Schluss haben wir vom Besitzer noch eine Freifahrt geschenkt bekommen. (Lea)



Hallo

Ich heiße Hannibal und bin 11 Jahre alt. Ich bin das dritte Mal auf einer Freizeit gewesen. Aber dieses Jahr war ich auf der Forsthaus Ebersberg Freizeit. Was mir gefallen hat ist, dass alle sich gut miteinander verstanden haben. Ich denke das Coolste war die Sommer-Rodelbahn. Sie hat sehr Spaß gemacht. Und auch die Wasserschlacht und das Stockbrot. Und wir haben auch Zeit mit Gott gehabt und auch gesungen, bis ich einen Ohrwurm hatte. Ich wünsche mir, dass ich auf der nächsten Freizeit auch was Cooles erlebe.

Liebe Grüße Hannibal



## Dankeschön

Dieses Jahr gestaltete sich die Mitarbeitenden-Suche sehr schwierig und ich erhielt viele Absagen, besonders von erfahrenen Mitis. Um so mehr brachte es mich zum Staunen und erfüllt mein Herz immer noch mit tiefer Dankbarkeit zu erleben, was die Mitis vor und während den Freizeiten alles auf die Beine stellten und wie sie über sich herauswuchsen, um den Teilis eine wunderbare Zeit zu ermöglichen und Gottes Liebe zu vermitteln. Da sind so viele Begabungen und Potenzial! 😊



Dieses Jahr haben zwei Mitis sich nur zwei Tage vor Freizeitstart auf das Abenteuer einer Mitarbeit „berufen“ lassen, denn leider konnte zwei Mitis krankheitsbedingt nicht oder später mitarbeiten. Vielen Dank für diese Spontanität.

Besondere Höhepunkte waren für mich, erleben zu dürfen, wie ein Kind die Freizeit sehr genoss und nachher zu erfahren, dass es vorher nicht auf die Freizeit kommen wollte oder zu hören, dass zwei ukrainische Kinder trotz Sprachbarrieren noch Wochen nach der Freizeit von einzelnen Erlebnissen begeistert berichteten.

**DANKE** für jede Form der Unterstützung. Danke für alle Gebete, Kuchenbacken, Material transportieren und vieles, vieles mehr. Ja, wir durften, die von Gott erbetene Bewahrung, eine tolle Gemeinschaft, Gottes Unterstützung und eine geniale Zeit trotz mancher Sprachbarrieren erleben.

Danke an alle Mitis, für ihre Zeit, Kraft, Liebe und Kreativität, die sie eingebracht haben. Ihr seid einfach klasse!

Danke, guter Gott, für deinen Segen, deine Bewahrung, deine Freude und Liebe, die wir erleben durften.

## Miti-Einsteigerkurs in Backnang

Du bist noch zu jung für den juwe-Grundkurs, willst aber schon in einer Kindergruppe mitarbeiten? Das finden wir eine super Idee und wollen dich dabei unterstützen. 😊 Diese kostenfreie Schulung bietet dir die ersten Basics für die Mitarbeit.

**Zielgruppe:** 12 – 15-jährige Teens

**Termin:** 19.11.2022, 10:00 bis 16:00 Uhr

**Ort:** Mennonitengemeinde Backnang

**Referentin:** Miriam Lichti (juwe)

**Infos & Anmeldung bis 30.10.2022:**

kindergottesdienst@mennoniten-backnang.de

Handy: 0176/43009823

## praxistreff-online im Dezember

Herzliche Einladung an alle interessierten Kindermitarbeitende der Gemeinden zum nächsten **praxistreff-online** am **13. Dezember 2022** von **19.30 – 21:00 Uhr via Zoom**.

Beim praxistreff-online stehen Input und Austausch, Vernetzung, Ermutigung und Gebet im Vordergrund.

**Thema:** Resilienz und Glaube als Befähigung zum Leben.

Was stärkt Kinder trotz Herausforderung und Schwerem im Leben gesund heranzuwachsen und wir können wir sie (in der Glaubensvermittlung) darin unterstützen?

Viele Grüße aus dem juwe-Büro

*Miriam*



## Der juwe-Sommer war „wyld“

### Outdoorcamp

Fröhliches Lachen, wilde Wasseraction, lautes Geträller von 8 Teilnehmenden, 3 Mitarbeitenden und einer Köchin schallten eine Woche lang durch den Pfälzer Wald. Als Kontrast gab es stille Angelversuche, tiefe Gespräche und spannende Werwolf-Nächte am Lagerfeuer mit feinsten Leckereien aus Stockbrotteig. Ein unterhaltsamer Schiffbauwettbewerb, aktive Gelände- und Wasserspiele, Blackstory-Wanderungen und das legendäre Bachwasser machten die Woche zu einer vielseitigen und lustigen Woche. Ein Krimidinner mit 3-Gänge-Menü noch obendrauf. Das Zeitgefühl wurde neu erfunden, ohne Strom, ohne Netz waren wir wirklich ab vom Schuss. Wir beschäftigten uns in der Woche mit dem Thema Identität und seinen Facetten. Wir vertieften die Themen Persönlichkeit, Wertevorstellungen, Freundschaften und Nachhaltigkeit. Eine Aufgabe bestand darin, eine Sache aus dem Wald zu suchen, die eine Eigenschaft Gottes für die Person darstellt. Das war eine sehr schöne Austauschrunde. Die Teilnehmenden gestalteten selbst einen Gottesdienst, was für mich persönlich ein großes Highlight war. Zu sehen, wie sie kreativ werden und jede\*r einzelne eine Aufgabe hatte, die zu den individuellen Gaben passte, berührte mich. Es war meine erste Freizeit als Freizeitleitung und ich hatte ein geniales, aufmerksames und erfahrenes Team an meiner Seite, was ein großer Gewinn war. Wir ergänzten uns in unseren Stärken und Schwächen und hatten aufgrund der kleinen Teilnehmendenzahl eine familiäre Gruppendynamik. #Mitivation 😊

Beate (im Herzen Miti und Teili)



### Zimmern unter der Burg

Am 31. Juli startete die coole Freizeit in Zimmern unter der Burg.



Die Aufgaben, die wir als Gruppe lösen mussten, haben uns gleich zusammengeschweißt. Der Tag im Kletterpark war eines der Highlights und das Wetter hat auch perfekt gepasst. Wasserspiele wie z. B. Schiffe-Versenken mit Wasserbomben haben uns alle ordentlich nassgemacht. Der Abend mit dem Spiel „Wer weiß denn so was?“ hat auch viel Spaß gemacht und jeder hat bestimmt noch was dazu gelernt. Am See haben sich fast alle mit grau-grünem Matsch eingeseift, sodass wir danach aussahen wie die Olchis. Unsere zwei Lieblingslieder, die wir fast jeden Tag im Plenum gesungen haben, waren „Oceans“ und „My Lighthouse“. Jeder kann sie jetzt auswendig trällern. Leider musste auch zwei Mal zum Krankenhaus gefahren werden, aber beides Mal kamen der Patient und der Fahrer fröhlich zurück. In dem Spiel „Appel und Ei“ mussten wir einen Apfel und ein Ei gegen andere Sachen tauschen und jede Gruppe kam mit interessanten Dingen zurück. Der Abend, an dem es verdrehtes Wirtshaus gab, war sehr lustig. Als unser König beim Krimiabend starb, mussten alle den Mörder finden. Es ging buchstäblich „heiß“ her und danach waren von fast allen die Stimmen kaputt. Der bunte Abend war sehr vielfältig, sodass viel gelacht wurde. In der letzten Nacht kugelten die meisten in Schlafsäcken den Berg runter, wodurch manche blauen Flecken mit nach Hause nehmen werden.

Die Freizeit war sehr schön und alle sind sich einig, dass sie auch noch länger hätte sein können.

Rahel

**Riederau am Ammersee**

Am ersten Tag sind alle um ungefähr 16:00 Uhr eingetroffen und haben dann im großen Garten unseres Freizeithauses erst mal eine Runde Volleyball gespielt. Danach haben wir unsere Sachen ausgeräumt und abends Kennenlernspiele gespielt. Als Nachmittagsprogramm am ersten ganzen Tag spielten wir das Gänsepiel, wobei die Nummer 39 vom Erdboden verschluckt schien und einige Gruppen zur Verzweiflung trieb. Zum Abend kämpften wir in kleinen Gruppen um den Großen Preis. An diesem Abend wurden auch die Mitternachtssnacks eingeführt, die von da an stets beliebt waren. Mittwochs ging es dann schon mit voller Action durch die Partnachklamm bei Garmisch-Partenkirchen und im Anschluss hoch auf einen Berg. Der Weg war zwar lang und anstrengend, aber die Aussicht auf die Alpen atemberaubend.



Zur Belohnung sprangen wir kurz vor dem Abendessen mit verschwitzten Klamotten in den See. Zur Entspannung gab es abends dann am Lagerfeuer Stockbrot und es wurden viele schöne Lieder gesungen. Obwohl es am Abend von den Mitis eine Ansage gab, dass wir früh Schlafengehen sollten, haben dies viele nicht beachtet und waren dementsprechend müde, als wir um kurz vor fünf geweckt wurden, um den Sonnenaufgang am See anzuschauen. Dort machten wir Lobpreis, während die Sonne aufging, und sprangen zum Abschluss kurz in den See. Wir hatten Glück und durften danach noch mal 5 Stunden schlafen, bis es Brunch gab. Sonst war der restliche Tag eher entspannter, da wir den Nachmittag bei gutem Wetter mit Baden, Spikeball, Volleyball und Wassermelonen-Rugby am See verbrachten. Bevor die Hälfte der Freizeit um war, hatten wir

am fünften Tag nachmittags verschiedene Workshops wie Backen, Sticken, Batiken und Perlenketten Basteln. Am Abend fand ein spannendes Krimidinner statt, bei dem wir einen tragischen Tod im Leuchtturm aufdecken mussten. Den sechsten Tag durften wir Teilis dann bestimmen und organisieren. Dieser fing mit einem leckeren Frühstück samt Pancakes an. Am Nachmittag spielten wir „Schlag den Miti“, was wir Teilis leider knapp verloren. Der Abend wurde schön laut und alle haben kräftig mitgesungen beim Karaoke. Zum Abschluss der ersten Woche hatten wir nochmal einen entspannten Seetag mit anschließendem Worship Abend und lecker S'mores am Lagerfeuer. Am achten Tag machten wir einen Ausflug zum Kanufahren an die Lech, was super entspannt war. Nach der Fahrt konnten wir noch schön schwimmen gehen. Schon war der letzte ganze Tag angekommen und wir konnten uns nachmittags auf den bunten Abend vorbereiten. Zum Abschluss der Freizeit fanden die „Ammersee Awards“ samt festlicher Abendgarderobe und Award-Verleihung statt. Als Programm bereiteten wir in kleinen Gruppen verschiedene Gruppenspiele oder Gedichte vor. Die Diashow von den ganzen Bildern anzusehen war auch sehr lustig. Am Ende tanzten wir noch alle zusammen und wenige machten die Nacht durch. Zum Ende müssen wir uns einfach auch noch mal für das gute Essen und die gute Gemeinschaft bedanken, die wir hatten!

Cara Vorbeck





## Kroatien

Am 7. August ging endlich die lang ersehnte Freizeit nach Kroatien los. Nach einer langen Nacht-Busfahrt kamen wir am nächsten Morgen in Pula, der Stadt vor der Insel an. Mit einer kleinen Fähre setzten wir auf die Insel über, auf der wir die folgenden zwei Wochen verbrachten. Sie war zwar nicht einsam wie beschrieben, aber ruhig war sie trotzdem. Wir hatten ein Camp mit 4er Zelten, einem Küchenzelt und einem Essenzelt. Vom Camp aus konnten wir das Meer in jede Richtung unter 5 Minuten Fußmarsch erreichen, was wir oft genug ausnutzten. Das Meer war klar, sodass man mit Schwimmbrillen auch die Seeigel, Qual- len, Muscheln und Fische beobachten konnte. Unser Programm bestand, wenn man wollte, aus vor dem Frühstück schwimmen gehen und nach dem Frühstück Stille Zeit, in der wir Zeit für unsere Beziehung mit Gott hatten. Danach gab es eine Themeneinheit zum Überthema Bergpredigt. Die verschiedenen Themen, die daruntergefallen sind, wie Selbstannahme, Feindesliebe, Beziehung zu Jesus, Sorgen und Ungerechtigkeit wurden dann in Kleingruppen noch mal genauer diskutiert und mit eigenen Erfahrungen angereichert. Nach dem anschließenden Mittagessen war freie Zeit, in der wir schwimmen, spielen oder quatschen konnten. Nach einer weiteren Stärkung beim Imbiss mit Obst und Kuchen war das Nachmittagsprogramm dran, welches in den ersten Tagen aus Teambuildingspielen, später dann Workshops oder Vorbereitung eines Abendgottesdienstes bestand. Nach einer weiteren leckeren Mahlzeit und weiterer freier Zeit begann das Abendprogramm, indem wir einen Worship-Abend am Strand mit Sonnenuntergang gestalteten, einen Gottesdienst an einer Location ebenfalls mit Sonnenuntergang feierten und ein Krimidinner oder Gruppenspiele spielten.



Der letzte Abend war wie immer der bunte Abend, der als Seminar zum Thema Beach Party geleitet wurde. Dabei wurden Memes von der Freizeit erstellt, eine beeindruckende Tanz-Akrobatik-Choreo aufgeführt, lustige Sketche vorgeführt und es fand ein nonalkoholisches Bier-Pong Turnier statt. Die Abende wurden mit weiteren Lobpreisliedern, einem Psalm und ein bis zwei Taizé-Liedern abgeschlossen. Danach war der Tag aber für die meisten noch nicht zu Ende. Entweder saßen wir noch im Essenzelt, spielten und genossen das restliche Licht, bevor um 22:30 Uhr der Strom ausging, oder wir saßen auf dem Volleyballplatz und unterhielten uns. Zwei nicht ganz so gemütliche Nächte waren auch dabei, als es jeweils heftig in der Nacht gewitterte. Beim ersten Mal wurden teilweise die Zelte überschwemmt und der Boden mit Dreck bedeckt. Zum Glück war es beide Male morgens wieder vorbei und so konnten wir die Aufräumaktion starten. Da jeder geholfen hat, waren auch alle Zelte nach 1,5 Stunden wieder sauber und nasse Kleidung auf Wäscheleinen aufgehängt. Beim zweiten Mal wurden wir mitten in der Nacht in einen 150 m entfernten Unterschlupf gebracht, in den es trotz Dach reingeregnet hat. Doch auch diese Nächte wurden durch die gute Gemeinschaft bestens überstanden und zu Erlebnissen, von denen man noch in ein paar Jahren erzählen kann. Highlights der Freizeiten war das Übernachten am Meer, das Klippenspringen von 13 m hohen Klippen bei einer Bootstour durch ein Naturschutzgebiet und die neuen Freundschaften, die man geschlossen hat. So bleibt die Zeit, die wir dort verbringen durften, in guter Erinnerung und endete mit Vorfreude aufs nächste Jahr.

Hanka Martens



## Mein erster Sommer im juwe-Team

Was verbindest du mit Sommer? Möglicherweise auch ein leckeres Eis, die Wärme der Sonnenstrahlen, das Salz des Meeres auf deiner Haut, lange Sommernächte, ein Picknick im Park, Schwimmen im See und natürlich eine juwe-Freizeit 😊. Ich war direkt, als es möglich war, mit 8 Jahren auf meiner ersten Kinderfreizeit und von da an jeden Sommer Teili auf einer juwe-Freizeit, bis ich mit 15 Jahren das erste Mal Mitarbeiterin auf einer Kinderfreizeit war. Ich erinnere mich an jede einzelne Freizeit, an viele lustige Erlebnisse, Spiele, Streiche, Lieder und Bibelgeschichten. Zudem konnte ich tolle Freundschaften schließen, die teilweise bis heute noch Teil meines Lebens sind. Ein kleiner Traum von mir als Teenie war es, selbst einmal als Jugendreferentin im juwe zu arbeiten. Und heute staune ich darüber, wie Gott Wege auf kreativste Art und Weise führt und leitet. Ich kann nun mit einer 25%-Stelle meinen Kindheitstraumberuf neben meinem Studium ausüben. Wer steckt eigentlich hinter diesen Worten?



Mein Name ist Beate Hege, ich bin 25 Jahre alt und studiere im zweiten Mastersemester Psychologie mit dem Schwerpunkt Soziale Interaktion

an der Paris-Lodron Universität Salzburg. Ich habe an der Universität Erfurt einen Bachelorabschluss in Lehr-, Lern- und Trainingspsychologie mit Musikvermittlung im Nebenfach absolviert. Währenddessen habe ich ein Praktikum über Christliche Dienste (CD) in Asunción, Paraguay gemacht. Ich war dort im klinisch-psychologischen Bereich in einem Rehabilitationszentrum für psychisch erkrankte Menschen tätig, sowie als psychologische Einzelbetreuung an der Schule für Kinder mit Lernschwächen.

Ich schätze die Arbeit mit Teenagern und Jugendlichen sehr, da in diesem Alter wichtige Themen aufkommen und es mir schon früh ein Anliegen war, sie in persönlichen Fragen zwischenmenschlich und geistlich zu ermutigen und zu begleiten. Ich bin in der Mennonitengemeinde Sembach großgeworden und engagierte mich dort in der Jugendarbeit als Jugendleiterin und im Musikteam. Nach meinem Abitur machte ich einen einjährigen Freiwilligendienst im Bereich Kinder- und Jugendarbeit in Ecuador mit der Liebenzeller Mission. Durch die kulturellen Erfahrungen, sowie Herausforderungen im Team und im Glauben, erfuhr ich persönliches und geistliches Wachstum und bin Gott sehr dankbar für diese besondere Zeit.

Ich staune darüber, wie viele Menschen sich ehrenamtlich fürs juwe engagieren. Danke für alle, die mit ihrer Zeit und Kraft die Kids, Teens und Jugendliche prägen und für alle Unterstützer\*innen, die das juwe möglich machen. Ich bin begeistert von Teilis, die richtig Lust auf Gemeinschaft miteinander und mit Gott haben und von Gottes Treue, Versorgung und Bewahrung.

Die bisherige Zeit und Arbeit beim juwe hat mir viel Freude bereitet und ich schätze meine Kolleginnen und das damit verbundene liebevolle und angenehme Arbeitsklima sehr. Ich bin gespannt, was Gott für das juwe bereithält, und möchte ihm die Zusammenarbeit, die Kinder, Teens und Jugendlichen und die vergangenen Freizeiten, sowie bevorstehenden Veranstaltungen wie den Teentag und das Freizeitauswertungstreffen anvertrauen.



## Follow-up/ Mentoring?!

Du sehnst dich auch nach der Freizeit mit Leuten im Austausch zu bleiben und Themen zu vertiefen. Gemeinsam unterwegs zu sein, sich in Entscheidungen und Herausforderungen des Leben zu ermutigen. Dann hab ich gute Neuigkeiten für dich 😊

## FREIZEIT- FOLLOW-UP

### MIT MENTORING OPTION

*online Treffen 1x im Monat ab 05. Oktober bis Dezember*

Die Freizeit ist vorbei, aber du wünschst dir auch im Alltag Tiefgang und Gemeinschaft? Das geht! Wir starten eine online-Kleingruppe in der du weiterhin mit anderen im Austausch über den Glauben und das Leben bleiben kannst. Gemeinsam unterwegs sein mit individueller Begleitung in Entscheidungen und Herausforderungen des Lebens, das geht mit Follow-up und Mentoring.

Interessiert? Dann einfach scannen und anmelden (bis spätestens 29.9.)!




Wir starten am 5.10.22 und treffen uns bis Dezember 1x im Monat. Bei Interesse melde dich unter <https://forms.office.com/r/i93Cciqsql> bis spätestens 29.09.22 an. Bei Fragen wende dich gerne an [beate.hege@juwe.org](mailto:beate.hege@juwe.org). Ich bin gespannt auf unsere gemeinsame Reise, Gott und uns selbst besser kennenzulernen.

## Life Impact

Mit wem startest du ins neue Jahr?!

Du warst begeistert von deiner Sommerfreizeit oder warst dieses Jahr verhindert und wünschst dir auch mal eine Winterfreizeit? Na dann, auf die Schlitten, fertig, looooo. Vom 28.12.2020 - 03.01.2021 findet Life Impact statt. Eine Freizeit mit mehr Tiefgang, mehr Gemeinschaft, mehr Spaß und mehr von Gott. Melde dich an und ein guter Rutsch ins neue Jahr ist garantiert 😊



TIEFGANG.  
GEMEINSCHAFT.  
SPAß. WORSHIP.  
SILVESTER

## LIFE IMPACT

28. Dez. 22 - 03. Jan. 23  
91747 Ostheim  
200 € (bei Anmeldung bis zum 15.11.  
danach 210 €)  
[www.juwe.org](http://www.juwe.org)




Sonnige und segensreiche Grüße wünscht euch,

Beate

## Abschluss juwe-Sammelprojekt „Sicherer Zufluchtsort“

Die letzten zwei Jahre haben wir für die Kirche „Iglesia del Nazareno Siloé“ in Kolumbien gesammelt, um neue Räume für die Arbeit mit drogenabhängigen Jugendlichen zu schaffen.

Einer der Höhepunkte in dieser Zeit war der Spendenlauf während Mennoconnect-online 2021, bei dem insgesamt 2.148,52 € zusammenkamen. Dieses fantastische Ergebnis kam durch die Teilnehmenden zustande, die sich selbst Sponsoren gesucht und viele Kilometer hinter sich gebracht haben.

Insgesamt wurde von 2020 – 2022 für das Sammelprojekt Kolumbien 5.460,74€ gespende. Herzlichen Dank für jede Spende und jede kreative Aktion, um diese wichtige Arbeit in Siloé zu unterstützen

## Ein Haus für Bildung

Ab September 2022 unterstützen wir mit dem neuen juwe-Sammelprojekt ein sehr spannendes und nachhaltiges Projekt von „Bread of Life“ in Serbien.



„Bread of Life“ engagiert sich seit 2005 in Surčin, einer Stadt in der Metropolregion der Hauptstadt Belgrad. Surčin hat fast 43.000 Einwohner, 5% davon sind Roma. Das Volk der Roma ist die ärmste Bevölkerungsgruppe in Serbien. Vielen von ihnen erleben strukturelle Gewalt und haben einen erschwerten Zugang zum Bildungssystem und dadurch zum offiziellen Arbeitsmarkt.



Die Bildungsarbeit von „Bread of Life“ hat zum Ziel den Armutskreislauf zu durchbrechen und jungen Menschen durch Schulbildung neue Lebenschancen zu ermöglichen. Vor dem Projektstart hat kein Roma-Kind in Surčin die Grundschule beendet. Die Mitarbeiter\*innen arbeiten daran, dass alle Grundschulkinder, die am Programm teilnehmen die Grundschule abschließen und 50% die weiterführende Schule beginnen. Konkret geschieht dies durch Hausaufgabenhilfe, Nachhilfe, kreative und musikalische Workshops.

Auch in Serbien starte jetzt im September wieder die Schule. Auf dem ersten Foto seht ihr das Holzhaus, in dem diese Arbeit geschieht. Das Haus wird täglich von ca. 100 jungen Menschen besucht und braucht dringend eine Renovierung.

Um diese Arbeiten zu ermöglichen, haben wir uns ein hohes Ziel gesetzt. Wir wollen dafür in den nächsten zwei Jahren 10.000 € sammeln. Für dieses Ziel ist euer kreativer Einsatz gefragt. Seid ihr dabei?!

Weitere Infos findet ihr im zugeschickten Info-brief und dem Plakat zum neuen Sammelprojekt.

Jugendwerk Südd. Mennonitengemeinden e.V.  
Evangelische Bank eG  
IBAN: DE48 5206 0410 0005 0213 16  
Vermerk „Haus für Bildung“



Gott segne euch!

*Juriam*